

## Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	13.07.2018

## Aquila WindpowerINVEST II GmbH &amp; Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Der Jahresbericht wurde am 27.06.2018 durch die Gesellschafterversammlung festgestellt.

## Bilanz zum 31.12.2017

**A. Aktiva**

		31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR
1. Beteiligungen		9.859.320,48	10.844.675,82
2. Barmittel und Barmitteläquivalente		359.921,17	350.317,41
a) Täglich verfügbare Bankguthaben	359.921,17		350.317,41
3. Forderungen		0,00	676,76
a) Andere Forderungen	0,00		676,76
4. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten		217.096,47	649.176,53
Summe Aktiva		10.436.338,12	11.844.846,52

**B. Passiva**

			31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rückstellungen			34.391,00	28.495,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			0,00	3.748,50
a) aus anderen Lieferungen und Leistungen		0,00		3.748,50
3. Sonstige Verbindlichkeiten			164.782,21	260.550,10
a) gegenüber Gesellschaftern		96.659,60		117.675,65
b) Andere		68.122,61		142.874,45
4. Eigenkapital			10.237.164,91	11.552.052,92
a) Kapitalanteile der Kommanditisten		9.161.625,01		9.798.569,19
aa) Pflichteinlagen	13.347.476,11			
ab) Entnahmen	-4.185.851,10			
b) Kapitalrücklage		666.734,10		666.734,10
c) Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Neubewertung		2.565.117,84		3.243.061,67
d) Verlustvortrag		-2.373.408,51		-2.805.488,57
e) Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten		217.096,47		649.176,53
Summe Passiva			10.436.338,12	11.844.846,52

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

		2017	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge			
a) Sonstige betriebliche Erträge		658.389,95	28.207,47
Summe der Erträge		658.389,95	28.207,47

	2017	2016
	EUR	EUR
2. Aufwendungen		
a) Verwaltungsvergütung	-68.122,61	-74.129,98
b) Verwahrstellenvergütung	-30.308,12	-29.713,82
c) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-19.576,28	-19.850,25
d) Sonstige Aufwendungen	-108.302,88	-299.973,56
Summe der Aufwendungen	-226.309,89	-423.667,61
3. Ordentlicher Nettoertrag	432.080,06	-395.460,14
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	432.080,06	-395.460,14
5. Zeitwertänderung	0,00	0,00
a) Erträge aus der Neubewertung	0,00	4.259.899,20
b) Aufwendungen aus der Neubewertung	-677.943,83	-1.295.501,08
Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	-677.943,83	2.964.398,12
6. Ergebnis des Geschäftsjahres	-245.863,77	2.568.937,98

Anhang für das Geschäftsjahr 2017  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Hamburg

#### ALLGEMEINE ANGABEN

Bei der Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft (Investmentgesellschaft) handelt es sich um eine kleine Personenhandelsgesellschaft im Sinne des § 264a Abs. 1 Nr. 2 HGB i. V. m. § 267 Abs. 1 HGB, für die die Vorschriften der §§ 264 bis 289f HGB gelten, soweit sich aus den Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) i. V. m. der Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände (KARBV) und der Delegierte Verordnung (EU) Nr. 231/2013 der Kommission vom 19. Dezember 2012 (Verordnung (EU) Nr. 231/2013) nichts anderes ergibt. Zudem gelten die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Die Gesellschaft ist unter der Firma Aquila Wind-powerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, mit Sitz in Hamburg, unter der Registernummer H RA 116609, beim Amtsgericht Hamburg eingetragen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

In der Bilanz zum 31.12.2017 werden die gesellschaftsvertraglich vereinbarten Pflichteinlagen der Kommanditisten i. H. v. EUR 13.345.476,11 (GBP 10.271.000,00) zzgl. EUR 2.000,00 der Gründer, abzüglich der Entnahmen, im Eigenkapital als Kapitalanteile der Kommanditisten ausgewiesen (§ 264c Abs. 2 Satz 6 i. V. m. Satz 2 HGB).

Die Bilanz wurde nach § 21 Abs. 4 KARBV erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 22 Abs. 3 KARBV erstellt.

Bei der Erstellung des Anhangs wurden, den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend, die größenabhängigen Erleichterungen bezüglich der Aufstellung eines Anlagegitters (§ 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB) in Anspruch genommen.

#### ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Investmentgesellschaft wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt. Überdies wendet die Investmentgesellschaft den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going-Concern-Prinzip).

Die Bewertung der Beteiligung erfolgt zum 31.12.2017 mit dem Verkehrswert gemäß § 271 KAGB und der §§ 26-31 KARBV.

Die Bewertung der Barmittel und Barmitteläquivalente, der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Wagnisse, sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Posten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

#### ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

## Beteiligungen

Die Investmentgesellschaft investierte EUR 10.433.340,41 (GBP 7.962.216,50) in die Aquila Scotland LP. Die Aquila Scotland LP hat ihren Sitz in Glasgow, Schottland und ist unter der Nummer SL014216 im Limited Partnership Register eingetragen. Die Investmentgesellschaft hält zum Stichtag 53,629 % des Kapitals. Das Jahresergebnis der Aquila Scotland LP beträgt zum 31.12.2017 GBP 622.474.

Der Verkehrswert der Beteiligung an der Aquila Scotland LP beträgt zum 31.12.2017 EUR 9.859.320,48 (GBP 8.749.160,99).

## Rückstellungen

Als sonstige Rückstellungen sind Kosten für die Erstellung der Steuererklärungen für die Jahre 2016 und 2017 i. H. v. EUR 16.660,00 (Vorjahr EUR 12.495,00) und die Prüfung des Jahresabschlusses und der Vermögensaufstellung i. H. v. EUR 17.731,00 (Vorjahr EUR 16.000,00) ausgewiesen.

## Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden vertraglich vereinbarte Vergütungen gegenüber der Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, für die Treuhandhandverwaltung i. H. v. EUR 72.129,81 (Vorjahr EUR 78.490,57) bzw. GBP 64.008,00 ausgewiesen. Gegenüber der Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, besteht eine Verbindlichkeit für die Geschäftsführung und Übernahme der Haftung i. H. v. EUR 23.041,46 (Vorjahr EUR 25.073,38) bzw. GBP 20.447,00. Des Weiteren werden Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern aus offenen Auszahlungsansprüchen i. H. v. EUR 1.488,33 (Vorjahr EUR 14.111,70) ausgewiesen.

In den anderen sonstigen Verbindlichkeiten wird eine Verbindlichkeit gegenüber der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg, für die laufende Vermögensverwaltung i. H. v. EUR 68.122,61 (Vorjahr EUR 142.874,45) bzw. GBP 60.452,00 ausgewiesen.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

## Eigenkapital

Gründungskommanditistin ist die Aquila Capital Investment Management GmbH, Hamburg, mit einem Kommanditkapital von EUR 1.000,00. Im Dezember 2013 ist die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, als weitere Kommanditistin mit einem eigenen Anteil i. H. v. EUR 1.000,00 der Investmentgesellschaft beigetreten.

Darüber hinaus sind weitere Anleger mit insgesamt EUR 13.345.476,11 (GBP 10.271.000,00) beteiligt. Die Anteile werden durch die Treuhänderin, die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, gehalten. Der auf die Kommanditeinlage zu zahlende Ausgabeaufschlag i. H. v. 5 % (EUR 666.734,10 / GBP 513.550,00) wurde auf das Rücklagenkonto gebucht. Der auf die Kommanditisten entfallende Verlustanteil wurde entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen auf die Verlustvortragskonten gebucht.

Im Vorjahr erfolgte der Ausweis des realisierten Ergebnisses unter dem Posten realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres. Der Ausweis wurde angepasst, da das Ergebnis bereits auf die entsprechenden Kapitalkonten verteilt wurde.

## Ausstehende Hafteinlagen

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, zusätzlich zu ihrer eigenen Hafteinlage von EUR 1.000,00 mittelbar für die Anleger mit EUR 10,00 je GBP 1.000,00 Pflichteinlage in das Handelsregister einzutragen. Zum 31.12.2017 hat sich die Caveras Treuhand GmbH mittelbar für die Anleger mit EUR 102.710,00 in das Handelsregister eintragen lassen, in Summe ist sie somit mit EUR 103.710,00 eingetragen. Zum 31.12.2017 stehen keine Hafteinlagen aus. Ein Wiederaufleben der Haftung im Sinne von § 172 Abs. 4 HGB besteht nicht.

## Kapitalkonten in EUR

Die Pflichteinlagen der Gesellschafter werden auf den festen Kapitalkonten (Kapitalkonto I) und der von den Gesellschaftern geleistete Ausgabeaufschlag auf den Rücklagenkonten (Kapitalkonto II) gebucht. Auf den variablen Kapitalkonten (Kapitalkonto III) werden ausstehende Zahlungen auf die Pflichteinlagen, etwaige Einlagen, die keine Pflichteinlagen sind, und Entnahmen gebucht. Auf den Ergebnissonderkonten (Kapitalkonto IV) werden die anteiligen Gewinne der Gesellschafter und auf den Verlustvortragskonten (Kapitalkonto V) anteilige Verluste der Gesellschafter gebucht. Aufwendungen und Erträge aus der Neubewertung von Vermögensgegenständen sowie Abschreibungen auf Anschaffungsnebenkosten werden gesondert erfasst (Kapitalkonto VI).

Des Weiteren wurde bei der Ergebnisverteilung § 7 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages (Gleichstellungsregelung) berücksichtigt.

Gemäß § 25 Abs. 4 KARBV i. V. m. § 4 des Gesellschaftsvertrages ergibt sich die nachfolgende Darstellung.

	Aquila Capital Investment Management GmbH	Caveras Treuhand GmbH (eigener Anteil)	Caveras Treuhand GmbH (für Dritte)	Gesamtsumme
Festes Kapitalkonto (Kapitalkonto I)	1.000,00	1.000,00	13.345.476,11	13.347.476,11
davon Hafteinlagen	1.000,00	1.000,00	102.710,00	104.710,00
Rücklagenkonto (Kapitalkonto II)	50,00	50,00	666.634,10	666.734,10

	Aquila Capital Investment Management GmbH	Caveras Treuhand GmbH (eigener Anteil)	Caveras Treuhand GmbH (für Dritte)	Gesamtsumme
Variables Kapitalkonto (Kapitalkonto III)	0,00	0,00	-4.185.851,10	-4.185.851,10
davon nicht eingefordert	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnisonderkonto (Kapitalkonto IV)	0,00	0,00	0,00	0,00
Verlustvortragkonto (Kapitalkonto V)	-109.598,24	-109.598,23	-2.154.212,04	-2.373.408,51
Neubewertungskonto (Kapitalkonto VI)	249,70	249,71	2.564.618,43	2.565.117,84
Summe der Kapitalkonten	-108.298,54	-108.298,52	10.236.665,50	10.020.068,44
Anpassung um ausstehende eingeforderte Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anpassung um nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile/Entnahmen	108.548,24	108.548,23	0,00	217.096,47
Summe gem. Eigenkapitalausweis (Bilanz)	249,70	249,71	10.236.665,50	10.237.164,91

#### ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

##### Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden realisierte Erträge aus der Währungsumrechnung i. H. v. EUR 13.791,00 (Vorjahr EUR 23.632,81), sowie sonstige Erträge aus der Beteiligung an der Aquila Scotland LP i. H. v. EUR 644.598,95 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 569.889,93 ausgewiesen.

##### Aufwendungen

Unter den Verwaltungsvergütungen wird die vertraglich vereinbarte Vergütung gegenüber der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg, für die Vermögensverwaltung i. H. v. EUR 68.122,61 (Vorjahr EUR 74.129,98) bzw. GBP 60.452,00 ausgewiesen.

In der Verwahrstellenvergütung sind Aufwendungen gegenüber der CORDES TREUHAND GmbH, Hamburg, für die Übernahme der Aufgaben und Pflichten der Verwahrstelle i. H. v. EUR 30.308,12 (Vorjahr EUR 29.713,82) ausgewiesen.

Unter den Prüfungs- und Veröffentlichungskosten sind Aufwendungen für die Prüfung des Jahresberichts und der Vermögensaufstellung i. H. v. EUR 19.576,28 (Vorjahr EUR 19.850,25) ausgewiesen.

In den sonstigen Aufwendungen sind die Haftungs- und Geschäftsführungsvergütung gegenüber der der Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, i. H. v. EUR 23.041,46 (Vorjahr EUR 25.073,38) bzw. GBP 20.447,00, die laufende Treuhandvergütung gegenüber der Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, i. H. v. EUR 72.129,81 (Vorjahr EUR 78.490,56) bzw. GBP 64.008,00 enthalten.

Des Weiteren sind realisierte Aufwendungen aus der Währungsumrechnung i. H. v. EUR 303,76 (Vorjahr EUR 179.812,32), sonstige Fondsverwaltungskosten i. H. v. EUR 12.766,33 (Vorjahr EUR 16.532,22) und Aufwendungen aus der negativen Verzinsung des Bankguthabens i. H. v. EUR 61,52 (Vorjahr EUR 65,07) ausgewiesen.

##### Zeitwertänderung

Unter den Zeitwertänderungen werden Erträge i. H. v. EUR 0,00 (Vorjahr EUR 12.042,67) und Aufwendungen i. H. v. EUR 18.558,48 (Vorjahr EUR 43.503,60) aus nicht realisierten Währungsumrechnungen ausgewiesen, sowie Aufwendungen aus der Neubewertung der Beteiligung an der Aquila Scotland LP zum 31.12.2017 i. H. v. EUR 659.385,35 (EUR 308.640,52 aus dem Wertverlust der Beteiligung und EUR 350.744,83 aus der Währungsumrechnung).

##### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Eine Gesamtkostenquote für das Jahr 2017 wurde nicht prognostiziert. Die Gesamtkostenquote 2017 beträgt 2,26 % (Vorjahr 3,89 %) des Nettoinventarwerts.

Eine erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung oder zusätzliche Verwaltungsvergütung für den Erwerb, die Veräußerung oder die Verwaltung von Vermögensgegenständen wurden im Jahr 2017 nicht in Rechnung gestellt.

Die unter den Aufwendungen genannte laufende Vergütung der CORDES TREUHAND GmbH, Hamburg, wurde vertragsgemäß im Jahr 2017 als Pauschalbetrag abgerechnet.

Die KVG hat im Geschäftsjahr keine gesonderten Kosten in Rechnung gestellt und keine Rückvergütungen der aus der Investmentgesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen erhalten. Des Weiteren hat die KVG keinen wesentlichen Teil, der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Pauschalvergütungen, für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet. Weiterhin sind keine Vergütungen der KVG selbst oder einer anderen KVG oder einer Gesellschaft, mit der die KVG eine wesentliche mittelbare/unmittelbare Beteiligung eingegangen ist, für die gehaltenen Anteile berechnet worden.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden keine Carried Interest Zahlungen oder fondsbezogene Vergütungen an Mitarbeiter der KVG geleistet. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Lagebericht.

**Transaktionskosten**

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren Kosten für den Erwerb der Beteiligung an der Aquila Scotland angefallen.

**NACHTRAGSBERICHT**

Für 2018 ergeben sich aufgrund der inflationsindexierten Vergütung die folgenden Änderungen in der Stromvergütung.

Bis einschließlich März 2018:

gem. Stromabnahmevertrag:	Fördertarif:	Gesamt:
rd. 6 p/kWh*	19,54 p/kWh	rd. 25,54 p/kWh
Von April bis Dezember 2018:		
gem. Stromabnahmevertrag:	Fördertarif:	Gesamt:
rd. 6 p/kWh*	20,34 p/kWh	rd. 26,34 p/kWh

\* Der angegebene Vertrag gilt bereits seit November 2017 und wird Ende Oktober 2018 neu geregelt.

Der Betrieb der Anlagen verläuft weiterhin störungsfrei und es sind derzeit keine außerplanmäßigen Arbeiten vorgesehen.

**SONSTIGE PFLICHTANGABEN****Assetspezifische Angaben bei der Vermögensaufstellung**

	31.12.2017 in EUR	Anteil am Fondsvermögen (NAV) in %
A. Vermögensgegenstände		
1. Beteiligungen	9.859.320,48	98,40
2. Barmittel und Barmitteläquivalente	359.921,17	3,59
3. Forderungen	0,00	0,00
Summe Vermögensgegenstände	10.219.241,65	101,99
B. Schulden		
1. Rückstellungen	34.391,00	0,34
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	164.782,21	1,64
Summe Schulden	199.173,21	1,99
C. Fondsvermögen	10.020.068,44	100,00

Die Investmentgesellschaft investierte mittelbar über die Aquila Scotland LP, Glasgow, Schottland, in drei Windenergieanlagen und eine LP, die Lowca Wind Power LP, Glasgow, Schottland, die eine weitere Windenergieanlage hält. Sie hat erstmals am 25.09.2014 Anteile an der Aquila Scotland LP erworben und bis Ende 2015 ihre Beteiligung sukzessive weiter erhöht. Die Investmentgesellschaft ist mit 53,629 % an der Aquila Scotland LP beteiligt.

Die nachfolgenden Angaben a) - g) und j) beziehen sich auf die vier mittelbar gehaltenen Windenergieanlagen, h) auf die Investmentgesellschaft und i) auf die Beteiligung an der Aquila Scotland LP.

a) Energieart	Strom
b) Installierte Leistung	2,0 MW (4x Enercon E48-800 kW, gedrosselt auf 500 kW)
c) Eingespeiste Energie (2017)	7.980.229 kWh
d) Bau- und Erwerbsjahr	2013 - 2014
e) Jahr der Inbetriebnahme	2014
f) Abnehmer der Energie	Bis 31. Oktober 2017 Npower Ltd. Seit 1. November 2017 SmartestEnergy Ltd.
g) Art und Umfang der Nutzungsrechte an den Grundstücken, auf denen die Anlage errichtet wurde	Pachtverträge von mindestens 25 Jahren; Beginn der Laufzeit:  - Midtown: 03. Oktober 2013 - Green House: 12. September 2013 - Commongate: 12. September 2013 - Lowca: 24. Dezember 2014
h) Fremdfinanzierungsquote	0%
i) Verkehrswert (gem. § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) der Beteiligung (53.629 %)	EUR 9.859.320,48 (GBP 8.749.160,99)

j) etwaige wesentliche Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen keine

### Umlaufende Anteile

Als umlaufender Anteil im Sinne des § 168 Abs. 1 i. V. m. § 286 KAGB gilt ein Britischer Pfund des gezeichneten Kommanditkapitals. Die Anzahl der umlaufenden Anteile beträgt 10.271.000,00.

Der Net Asset Value (NAV) zum 31.12.2017 der Investmentgesellschaft beträgt EUR 10.020.068,44.

Der Wert eines umlaufenden Anteils beträgt demnach zum 31.12.2017 EUR 0,98.

### Anteilwert und NAV der letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Anteilwert in EUR	NAV in EUR
2015*	1,15	11.809.494,32
2016	1,06	10.902.876,39
2017	0,98	10.020.068,44

\* Im Jahr 2015 erfolgte die Ermittlung des NAV unter der Berücksichtigung der nicht gedeckten Verlustanteile/Entnahmen, dies wurde korrigiert.

### Verwendungs- und Entwicklungsrechnung

Da die Komplementärin keine Einlage leistet und nicht am Vermögen der Investmentgesellschaft beteiligt ist, zeigen die Verwendungs- und Entwicklungsrechnung ausschließlich die Ergebniszuweisung und Entwicklung der Kapitalanteile der Kommanditisten.

Die Ergebniszuweisung erfolgt unter Berücksichtigung des § 7 des Gesellschaftsvertrages.

Verwendungsrechnung:

	EUR
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	432.080,06
2. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonten	0,00
3. Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten	432.080,06
4. Gutschrift/Belastung auf Verbindlichkeitenkonten	0,00
5. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00

Entwicklungsrechnung:

	EUR
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres	10.902.876,39
1. Entnahmen für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenentnahmen	-636.944,18
3. Mittelzufluss (netto)	0,00
a) Mittelzuflüsse aus Gesellschaftereintritten	0,00
b) Mittelabflüsse aus Gesellschafteraustritten	0,00
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	432.080,06
5. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-677.943,83
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	10.020.068,44

### Angabe der Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

### Gesamtvergütung der Mitarbeiter und Risktaker

Zu den Gesamtvergütungen an Mitarbeiter der KVG und sogenannte Risktaker wird im Lagebericht unter dem Punkt „VERGÜTUNGEN“ Stellung genommen.

### Wesentliche im Geschäftsjahr erfolgte Veränderungen der Anlagebedingungen

Die wesentlichen Änderungen der Anlagebedingungen im Geschäftsjahr werden im Lagebericht unter dem Punkt „WESENTLICHE ÄNDERUNGEN“ erläutert.

### Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten

Der Anteil der schwer zu liquidieren Vermögensgegenstände beträgt 98,40% des NAV, dies entspricht EUR 9.859.320,48 (GBP 8.749.160,99).

### Risikoprofil

Das aktuelle Risikoprofil der Investmentgesellschaft und die eingesetzten Risikomanagementsysteme werden im Lagebericht unter „RISIKOBERICHT“ genannt.

### **Angaben zu Arbeitnehmern**

Es wurden im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer beschäftigt.

### **Persönlich haftende Gesellschafterin**

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, deren gezeichnetes Kapital EUR 25.000,00 beträgt.

Als deren Geschäftsführer sind Herr Thomas Preuß, Manager im Bereich Product Structuring der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg, und Herr Karsten Nebe, Group Head of Projectcontrolling für den Bereich Real Assets der Aquila Capital Management GmbH, Hamburg, bestellt.

Herr Preuß und Herr Nebe sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

**Hamburg, den 11.06.2018**

**Aquila Capital Investment  
Verwaltungsgesellschaft mbH**

*(Thomas Preuß)*

**Geschäftsführung**

*(Karsten Nebe)*

**Geschäftsführung**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Aquila Windpower I NVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Hamburg

### **GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS**

Die Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft (Investmentgesellschaft) wurde am 04.09.2013 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 20.09.2013 im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRA 116609 eingetragen.

Der beabsichtigte Vertrieb der Anteile an der Investmentgesellschaft wurde der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am 23.05.2014 angezeigt und am 11.07.2014 zum Vertrieb zugelassen. Am 16.12.2015 hat die Investmentgesellschaft den Vertrieb von Anteilen beendet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzielung von Einnahmeüberschüssen aus den zu erwerbenden Vermögensgegenständen sowie der kontinuierliche Wertzuwachs derselben.

Hierzu investierte die Investmentgesellschaft in Anteile an der Aquila Scotland LP. Die Aquila Scotland LP (Betreibergesellschaft) hält direkt drei Windenergieanlagen. Des Weiteren hält sie über eine weitere Betreibergesellschaft, die Lowca Wind Power LP, indirekt eine vierte Windenergieanlage.

### **WIRTSCHAFTSBERICHT<sup>1</sup>**

In 2017 wurden weltweit Windkraftanlagen mit einer Gesamtkapazität von 52,6 GW neu installiert, dies entspricht der Leistung von ca. 60 Kraftwerken. Weltweit waren damit Ende 2017 Windkraftanlagen mit einer Leistung von 539,1 GW in Betrieb. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies erneut ein etwas geringerer Anstieg um mehr als 10%. Im Wesentlichen geht das Wachstum auf die Märkte Europa (insbesondere Deutschland, Spanien, Großbritannien, Frankreich), China, Indien, USA, Brasilien sowie den Offshore-Bereich zurück.

In puncto Errichtung von Windkraftanlagen hat Großbritannien im Jahr 2017 ein Rekordergebnis erzielt. So wurden mit 4,27 GW knapp 30% mehr Kapazitäten installiert als im Vorjahr.

Das Britische Pfund hielt sich im abgelaufenen Jahr durchgängig zwischen 1.10 und 1.20 EUR/GBP verglichen mit Werten um 1.30 EUR/GBP vor dem Brexit. Dies wirkt sich auch auf Auszahlungen in den Euroraum aus. Saisonbedingt hat sich das Preisniveau am britischen Strommarkt seit dem vierten Quartal 2017 spürbar verbessert von durchschnittlich 40 GBP/MWh auf aktuell 50-60 GBP/MWh. Für die Sommerperiode mit ihren längeren Helligkeitsperioden und geringeren Heizperioden ist jedoch wieder mit einem leichten Rückgang zu rechnen.

<sup>1</sup> [http://gwec.net/wp-content/uploads/2018/02/GlobalInstalled\\_Wind\\_Power\\_Capacity\\_MW\\_%E2%80%93\\_Regional\\_Distribution.jpg](http://gwec.net/wp-content/uploads/2018/02/GlobalInstalled_Wind_Power_Capacity_MW_%E2%80%93_Regional_Distribution.jpg) (Abrufdatum

20.04.2018)

**TÄTIGKEITSBERICHT DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT (KVG)****Anlageziele und Anlagepolitik**

Die Investmentgesellschaft investierte in Anteile an der Aquila Scotland LP. Die Aquila Scotland LP (Betreiber-Gesellschaft) hält direkt drei Windenergieanlagen des Turbinentyps E-48/800 kW (Kilowatt), die zur Erreichung der Einspeisevergütung auf eine Leistung von jeweils 500 kW gedrosselt wurden. Die Anlagen liegen an der Nordwestküste Englands in der Grafschaft Cumbria. Eine weitere baugleiche Windenergieanlage wird von der Aquila Scotland LP über eine weitere Betreiber-Gesellschaft, die Lowca Windpower LP, gehalten. Die Investmentgesellschaft investiert hiermit direkt in die Aquila Scotland LP und mittelbar, zum Teil über eine weitere Gesellschaft, in die vier Windenergieanlagen. Weitere Investitionen sind nicht geplant.

**Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Die Investmentgesellschaft hat ein Kommanditkapital von GBP 10.271.000,00.

Das Platzierungsvolumen EUR 13.345.476,11 (GBP 10.271.000,00) exkl. Gründerkapital, war zum Stichtag zu 100 % zzgl. Ausgabeaufschlag von den Anlegern abgerufen und eingezahlt.

Als umlaufender Anteil im Sinne des § 168 Abs. 1 i. V. m. § 286 KAGB gilt ein Britischer Pfund des gezeichneten Kommanditkapitals. Die Anzahl der umlaufenden Anteile beträgt 10.271.000.

Der Net Asset Value (NAV) zum 31.12.2017 der Investmentgesellschaft beträgt EUR 10.020.068,44.

Der Wert eines umlaufenden Anteils beträgt demnach zum 31.12.2017 EUR 0,98.

**Anteilwert und NAV der letzten drei Geschäftsjahre**

Geschäftsjahr	Anteilwert in EUR	NAV in EUR
2015*	1,15	11.809.494,32
2016	1,06	10.902.876,39
2017	0,98	10.020.068,44

\* Im Jahr 2015 erfolgte die Ermittlung des NAV unter der Berücksichtigung der nicht gedeckten Verlustanteile/Entnahmen, dies wurde korrigiert.

Die Geschäftsführung erwartet, dass der NAV im Jahr 2018 leicht sinken wird.

Der Geschäftsverlauf der Investmentgesellschaft verlief im Jahr 2017 erwartungsgemäß. Es konnte im Geschäftsjahr eine Auszahlung von 5,5 %, bezogen auf das Kommanditkapital, an die Anleger erfolgen.

Die Ertragslage ist von den im Geschäftsjahr 2017 vereinnahmten Erträgen i. H. v. EUR 658.389,95 geprägt. Dem stehen Aufwendungen i. H. v. EUR 226.309,89 gegenüber, sodass ein positives realisiertes Ergebnis i. H. v. EUR 432.080,06 erwirtschaftet wurde. Aus der Beteiligung wurden im Geschäftsjahr Beteiligungserträge von EUR 644.598,95 generiert.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist geordnet. Das täglich verfügbare Bankguthaben beträgt zum Bilanzstichtag EUR 359.921,17. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und die Rückstellungen betragen EUR 199.173,21.

Die Investmentgesellschaft investierte insgesamt EUR 10.433.340,41 (GBP 7.962.216,50) in Anteile an der Aquila Scotland LP, die Beteiligung wird zum 31.12.2017 zum Verkehrswert i. H. v. EUR 9.859.320,48 (GBP 8.749.160,99) ausgewiesen. Die Investmentgesellschaft hält 53,629 % der Anteile an der Aquila Scotland LP.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Kapitalentnahme i. H. v. EUR 325.969,99 (GBP 288.190,07), sowie eine Gewinnauszahlung i. H. v. EUR 644.598,95 (GBP 569.889,93).

Das Portfolio der Aquila Scotland LP und der Lowca Wind Power LP, an der sich die Aquila Scotland LP beteiligt hat, stellt sich wie folgt dar:

Standort	Produzierte Energie in kWh (2017)
Commongate	2.016.828
Green House	2.214.251
Midtown	1.508.111
Lowca	2.241.039

Die Turbinen der Aquila Scotland LP und der Lowca Wind Power LP, an der die Aquila Scotland LP beteiligt ist, haben ein erfolgreiches Jahr 2017 hinter sich.

Die Anlagen waren im Jahr 2017 durchschnittlich 99% der Zeit technisch verfügbar. Netzabschaltungen treten praktisch nicht auf. Die



Stromproduktion lag ca. 9% höher als prognostiziert.

### **Leistungsindikatoren**

Als Leistungsindikatoren dienen im Wesentlichen:

- Nettoinventarwert der Investmentgesellschaft
- Wertentwicklung der Zielinvestments
- Stromproduktion der Windenergieanlagen
- Entwicklung der Stromvergütung (Entwicklung der Inflationsindexierung des Einspeisetarifs sowie Marktpreisentwicklung für die marktpreisbasierte Vergütungskomponente).

Zu den Risiken wird im Abschnitt „RISIKOBERICHT“ Stellung genommen.

### **Angaben zur KVG**

Als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) wurde die Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH mit Sitz in 20355 Hamburg, Valentinskamp 70, bestellt.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat am 07.03.2014 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als KVG erhalten.

Die KVG übernimmt die Verwaltung der Investmentgesellschaft im Sinne des KAGB. Dies umfasst die Anlage und Verwaltung der Vermögensgegenstände der Investmentgesellschaft sowie die Ausführung der allgemeinen Verwaltungstätigkeit der Investmentgesellschaft einschließlich des Vertriebs, d. h. insbesondere den An- und Verkauf von Vermögensgegenständen sowie deren Bewirtschaftung und Instandhaltung, das Risikomanagement, die Betreuung der Anleger, die Beantwortung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen etc.

Die Haftung der KVG ist – soweit gesetzlich zulässig – beschränkt. Insbesondere haftet die KVG nicht für die Wertentwicklung der Investmentgesellschaft oder für ein von ihr oder den Anlegern angestrebtes Anlageergebnis.

Die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft besteht aus den folgenden Mitgliedern:

- Frau Michaela Eder von Grafenstein
- Herrn Dr. Florian Becker
- Herrn Lars Eric Meisinger
- Herrn Albert Sowa

Herr Dr. Florian Becker ist Mitglied des Aufsichtsrates der KlimaINVEST GmbH & Co. KGaA sowie Geschäftsführer bei der Aquila Real Assets (Cayman) Limited. Herr Albert Sowa ist auch für die Alceda Fund Management S.A., Luxemburg, als Geschäftsführer tätig und Herr Lars Eric Meisinger für die AQ Investment AG, Schweiz.

Der Fremdverwaltungsvertrag ist für unbestimmte Zeit geschlossen. Die KVG kann diesen mit einer Frist von mindestens sechs Monaten aus wichtigem Grund kündigen. Die Investmentgesellschaft kann den Fremdverwaltungsvertrag mit einer Frist von zwölf Monaten zum Ende eines jeden Kalendermonats kündigen. Hiervon unberührt bleibt die Möglichkeit der Investmentgesellschaft zur jeder-zeitigen Kündigung aus wichtigem Grund.

Die KVG erhält seit dem 01.04.2014 von der Investmentgesellschaft eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 0,68 % des Nettoinventarwertes, welcher zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres berechnet wird (höchstens jedoch GBP 89.000,00). Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ist berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu verlangen. Im Jahr 2017 erhielt sie EUR 68.122,61 (Vorjahr EUR 74.129,98) bzw. GBP 60.452,00, inkl. etwaiger gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die KVG erhält darüber hinaus seit dem 01.04.2014 von der Aquila Scotland LP für ihre Verwaltungsleistungen eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 1,06 % des Nettoinventarwertes, welcher zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres berechnet wird (höchstens jedoch GBP 138.000,00). Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ist berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu verlangen. Im Jahr 2017 stellte sie GBP 82.680,00 (Vorjahr GBP 82.680,00) inkl. etwaiger gesetzlicher Umsatzsteuer als Abschlag in Rechnung. Eine endgültige Abrechnung der Vergütung erfolgt nach Feststellung des Nettoinventarwertes 2017 der Investmentgesellschaft.

### **Tätigkeiten im Geschäftsjahr**

Die Geschäftstätigkeit der KVG erstreckte sich im Berichtszeitraum maßgeblich auf die Verwaltung der Windkraftanlagen, die Überwachung von Dienstleistern und die Betreuung der Anleger.

Der Betrieb der Windenergieanlagen verlief im zurückliegenden Geschäftsjahr nahezu störungsfrei. Planmäßige Wartungsarbeiten wurden durch den Anlagenhersteller Enercon im Rahmen des langfristigen Wartungsvertrages erbracht. Nennenswerte unplanmäßige

Wartungs- und Reparaturarbeiten fanden im zurückliegenden Berichtszeitraum nicht statt.

Im operativen Bereich wurden die Windenergieanlagen in enger Abstimmung mit dem kaufmännischen und technischen Betriebsführer betreut und die Stromproduktion der Anlagen überwacht. Die Organisation der Prüfungsarbeiten der Betreibergesellschaften erfolgte ebenfalls durch die KVG. Im Oktober hat die KVG die günstigen Preise am Strommarkt genutzt, um einen 12-Monats-Stromabnahmevertrag mit der Smartestenergy Ltd. abzuschließen, und den bis dahin genutzten Export Tarif von 5,03 GBP/MWh verlassen. So ist es gelungen, die Durchschnittsvergütung um ca. 1 Pence/kWh zu erhöhen.

Die Gesamtvergütung wurde im April 2017 um die Inflationskomponente i. H. v. 2,5 % angepasst.

Zum April 2018 wurde der Einspeisetarifs inflationsbedingt um 4% angehoben (von 19,54 Pence/kWh auf 20,34 Pence/kWh).

Die Geschäftsführung wird die Preisentwicklung am britischen Strommarkt laufend beobachten, um ggf. bei günstigen Marktbedingungen einen Stromabnahmevertrag für die Zeit ab November 2018 abzuschließen.

Weiterhin erfolgten im Geschäftsjahr eine Auszahlung an die Anleger der Investmentgesellschaft i. H. v. 5,5 % bezogen auf die Kommanditeinlage (ohne Ausgabeaufschlag), die von der KVG vorbereitet und ausgeführt wurde.

### **Auslagerungen**

Die KVG hat, mit Vertrag vom 03.06.2013, die folgenden Tätigkeiten an die Aquila Capital Management GmbH, Hamburg, ausgelagert:

- Personalwesen (Human Resources)
- Finance (Group Accounting & Tax, Controlling & Treasury, internes und externes Meldewesen)
- Rechtsabteilung (Legal)
- Interne Revision (Audit)
- Compliance
- Zentralstelle Geldwäsche (Geldwäscheprävention/Anti-Terrorismusfinanzierungs- und Anti-Fraud-Management)
- IT-Dienstleistungen

Des Weiteren hat die KVG, mit Vertrag vom 31.05.2013, die Anlegerverwaltung an die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, ausgelagert.

### **RISIKOBERICHT**

Im Vorfeld von etwaigen Assetankäufen werden die potentiellen Adressausfall-, Marktpreis-, Liquiditäts- und operationellen Risiken im Rahmen eines Due-Diligence-Prozesses gewürdigt. Während der Laufzeit werden diese Risiken mittels eines Scoring-Systems identifiziert, erfasst und bewertet. Zudem berechnet die Kapitalverwaltungsgesellschaft regelmäßig Marktpreis- und Liquiditätsstresstests. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird quartalsweise über die Risikolage berichtet.

Das Risikoprofil der unternehmerischen Beteiligung sowie die zur Steuerung dieser Risiken eingesetzten Systeme sind unverändert. Im Berichtszeitraum waren die nachfolgenden Risiken wesentlich für die Entwicklung der Investmentgesellschaft.

#### **Allgemeines Adressrisiko**

Grundsätzlich besteht bei sämtlichen Investitionen das Risiko, dass Vertragspartner Verträge nicht einhalten, dass Verträge ganz oder teilweise unwirksam sind, vor dem Ende der Laufzeit der Investmentgesellschaft auslaufen, dass es zu kriminellen Handlungen kommt oder dass Vertragspartner - z. B. aufgrund ihrer Insolvenz - ausgetauscht werden müssen. Es besteht ferner das Risiko, neue Vertragspartner nicht oder nur zu schlechteren Konditionen verpflichten zu können. Ferner können bei Ausfall eines Vertragspartners aufgrund seiner Insolvenz Garantie- oder Schadenersatzleistungen entfallen bzw. es müssen Ansprüche abgeschrieben werden.

#### **Wirtschaftlichkeitsrisiko**

Die Wirtschaftlichkeit der Windenergieanlagen hängt im Wesentlichen von der Stromerzeugung und -einspeisung ab. Diese wiederum ist von meteorologischen Bedingungen (Windaufkommen und -geschwindigkeit) sowie der Leistungsfähigkeit und dem Abnutzungsgrad der Windenergieanlagen abhängig und kann somit unterplanmäßig ausfallen sowie teilweise erheblichen Schwankungen unterliegen. Die Windenergieanlagen können ferner höhere Stillstandzeiten aufgrund von Instandhaltungsmaßnahmen, Schäden und Zerstörung aufweisen, sodass weniger bzw. kein Ertrag erwirtschaftet werden kann. Auch besteht das Risiko, dass der erzeugte Strom nicht oder nur teilweise und/oder zu schlechteren Einspeisevergütungen vergütet wird.

#### **Fremdwährungsrisiko**

Die Währung der Investmentgesellschaft ist das Britische Pfund. Das eingeworbene Kapital wurde nach Abzug der üblichen initialen Kosten über die Betreibergesellschaften in Britischen Pfund in die Windenergieanlagen investiert. Die Investitionen, Kosten und

Erträge der Windenergieanlagen werden in Britische Pfund anfallen. Hierdurch unterliegt die Anlage der Investmentgesellschaft zwar nicht den Risiken aus Wertveränderungen des Britischen Pfundes. Der Anleger unterliegt selbst indes einem Währungsrisiko.

### **Fungibilität**

Anteile an einem geschlossenen inländischen AIF sind lediglich eingeschränkt fungibel und nur an einen begrenzten Anlegerkreis übertragbar.

### **Steuerliche Risiken**

Die steuerliche Beurteilung der Beteiligung an der Investmentgesellschaft beruht auf den derzeit geltenden Steuergesetzen, Verwaltungsanweisungen sowie Entscheidungen der Finanzgerichte. Künftige Änderungen dieser Rechtsgrundlagen können sich im Rahmen der jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben nachteilig auf die steuerliche Situation der Investmentgesellschaft, der Beteiligungsgesellschaften und der Anleger auswirken.

### **Chancen**

Neben den Risiken besteht für die Investmentgesellschaft die Chance auf regelmäßige Einnahmen aus der Stromproduktion. Der Strom wird über 20 Jahre im Rahmen der gesetzlich garantierten Einspeisevergütung veräußert, sodass eine entsprechende Einnahmesicherheit besteht. Daneben besteht jährlich die Möglichkeit, den erzeugten Strom zu Marktpreisen am Spotmarkt zu veräußern. Je nach Marktlage können hieraus Mehrerlöse erwirtschaftet werden.

Aufgrund des prognostizierten stetig steigenden Strompreises besteht auch unabhängig von der Einspeisevergütung eine entsprechende Abnahmesicherheit. Darüber hinaus partizipiert die Investmentgesellschaft an den neuen Öko-Energieziele der Regierung für eine grünere Klimapolitik.

## **VERGÜTUNGEN**

### **Vergütungsgrundsätze**

Die Aquila Gruppe hat die folgenden Vergütungsgrundsätze festgelegt:

- Anwendung eines einfachen und transparenten Vergütungssystems, welches an den nachhaltigen Erfolg des für den Kunden verwalteten Produkts orientiert ist
- Ausrichtung der Vergütung an der nachhaltigen Profitabilität der Aquila Gruppe unter Berücksichtigung von Risiken und Kapitalkosten
- Maximierung von nachhaltiger Mitarbeiterleistung und Unternehmensergebnis
- Gewinnung und Bindung der besten Mitarbeitertalente
- Kalibrierung der Vergütung auf verschiedene Bereiche, Funktionen und Verantwortungsebenen
- Erfüllung der regulatorischen Anforderungen von Aufsichtsbehörden

### **Gesamtvergütung der Mitarbeiter**

Die KVG beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich 55 Mitarbeiter. Sie zahlte insgesamt EUR 596.925,00 an variablen und EUR 4.681.674 an fixen Vergütungen.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden keine Carried-Interest-Zahlungen oder fondsbezogene Vergütungen geleistet.

### **Gesamtvergütung der Risktaker**

Im Jahr 2017 betrug die Anzahl der Risktaker, die auch Kontrollfunktionen übernehmen, 8. Diese erhielten von der KVG Vergütungen i. H. v. EUR 1.073.388.

### **Allgemeine Informationen**

Die KVG hat im Geschäftsjahr keine gesonderten Kosten in Rechnung gestellt und keine Rückvergütungen der aus der Investmentgesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen erhalten. Des Weiteren hat die KVG keinen wesentlichen Teil, der aus der Investmentgesellschaft an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen, für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet. Weiterhin sind keine Vergütungen der KVG selbst oder einer anderen KVG oder einer Gesellschaft, mit der die KVG eine wesentliche mittelbare/unmittelbare Beteiligung eingegangen ist für die gehaltenen Anteile berechnet worden.

## **WESENTLICHE ÄNDERUNGEN**

### **Verkaufsprospekt**

Die Verwahrstelle erhält für ihre Tätigkeit von der Investmentgesellschaft lediglich eine jährliche Vergütung von EUR 24.000,00 zzgl. etwaiger gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Vergütung erhöht sich jährlich ab dem Jahr 2015 um 2 %. Gemäß den wesentlichen

Anlegerinformationen beträgt die Vergütung bis zu 0,34 % des Nettoinventarwertes.

Darüber hinaus traten während des abgelaufenen Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen auf.

#### **Anlageziele und Anlagepolitik**

Es ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der Anlageziele und der Anlagepolitik.

#### **Geschäftspartner**

Die für die Erfüllung des Gesellschaftszwecks angebotenen Geschäftspartner bleiben unverändert.

#### **Sonstiges**

Potenzielle Berufshaftungsrisiken der KVG sind unverändert durch eine Berufshaftpflichtversicherung abgedeckt.

Die an die Kapitalverwaltungsgesellschaft übertragenen Verwaltungsfunktionen bestehen unverändert.

Die Bewertungsverfahren für die Bewertung von Vermögensgegenständen bleiben unverändert.

Darüber hinaus ergeben sich keine Veränderungen des Liquiditätsmanagements, der Steuerung der Liquidität sowie der Rücknahmerechte.

Hinsichtlich der fairen Behandlung der Anleger gibt es keine Änderungen.

Das Verfahren und die Bedingungen für die Ausgabe und den Verkauf von Anteilen sind unverändert.

Hinsichtlich der Offenlegung der Informationen gemäß § 23 Abs. 4 und 5 KARBV gibt es keine Veränderungen.

Es gibt keine wesentlichen Veränderungen hinsichtlich der abgeschlossenen Verträge bzw. in Bezug auf die Haftung der Verwahrstelle.

Der Anteil der schwer zu liquidieren Vermögensgegenstände beträgt 98,40% des NAV, dies entspricht EUR 9.859.320,48 (GBP 8.749.160,99).

Hinsichtlich des maximalen Umfangs der Hebelfinanzierung (Leverage) gibt es keine wesentlichen Änderungen. Die Investmentgesellschaft hat selbst kein Fremdkapital aufgenommen.

**Hamburg, den 11.06.2018**

#### **Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH**

***(Thomas Preuß)***

***Geschäftsführer***

***(Karsten Nebe)***

***Geschäftsführer***

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Prüfung umfasst auch die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB), der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Darüber hinaus liegt die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 159 Satz 1 i. V. m. § 136 Abs. 1 KAGB i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten gemäß § 159 Satz 1 i. V. m. § 136 Abs. 2 KAGB haben wir auf Basis einer Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### **Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß erfolgt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft.

**Hamburg, den 12.06.2018**

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**(Behrens)**

**Wirtschaftsprüfer**

**(Thode)**

**Wirtschaftsprüfer**

Bilanzzeit zum Jahresbericht 2017  
Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft  
Valentinskamp 70, 20355 Hamburg

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Investmentkommanditgesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Investmentkommanditgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

**Hamburg, den 11.06.2018**

**Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH**

**(Thomas Preuß)**

**Geschäftsführung**

**(Karsten Nebe)**

**Geschäftsführung**